

Mappe für Elternvertreter an der DSP

Inhalt:

Hilfestellung/Anlagen

Satzung Elternbeirat

HILFESTELLUNG FÜR ELTERNVERTRETER

an der Deutschen Schule Prag

Liebe Elternvertreter an der DSP,

herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft zum Engagement in der Elternvertretung an unserer Schule! Diese Mappe möchte Ihnen den Einstieg in das Amt des Klassenelternvertreters erleichtern.

Wir alle wünschen uns eine konstruktive, vertrauensvolle und kontinuierliche Zusammenarbeit der Elternschaft mit den übrigen Schulgremien zum Wohle unserer Kinder. Die Erfahrung zeigt, dass gute Organisation und starke Klassengemeinschaften dabei helfen. Wir hoffen, mit dieser Handreichung einen Beitrag dazu zu leisten.

Auf ein gutes Jahr – oder mehrere - im Elternbeirat!

Diana-Beata Bieber-Madsen, Ulrike Demuth, Sonja El-Bahay, Chloé Geitmann, Georgia Schmidt, Rixa von Schönfels und Thomas Vogler

AG Satzung EBR

Aufgaben und Funktion

Was wir Elternvertreter sind:

Das wichtige Bindeglied zwischen Eltern der Klasse einerseits, und den Eltern und Lehrern andererseits, das essentiell zur positiven Entwicklung des Austauschs und Gemeinschaftslebens an unserer Schule beiträgt.

Darüber hinaus haben wir durch die Zusammenarbeit im Elternbeirat die Möglichkeit, unsere Schule insgesamt durch regelmäßige Kommunikation und ggf. weiteren ehrenamtlichen Einsatz zu unterstützen.

Es empfiehlt sich, Vertreter zu wählen, von denen mindestens eine/r sowohl deutsch als auch tschechisch spricht, um mit allen Eltern und Mitgliedern der schulischen Gremien kommunizieren zu können (Begegnungsgedanke).

Was wir Elternvertreter nicht sind:

- ein Aufsichts- oder Entscheidungsgremium
- direktes Sprachrohr zu Schulleitung/Schulvorstand
- Vertreter für Einzelproblematiken bei Lehrern oder Schulleitung (Wichtig! Für Einzelproblematiken verweist der EV die Eltern des Kindes seiner Klasse bitte umgehend an die entsprechenden Fachlehrer, Fachschaftsleiter und Koordinatoren.)

Aufgaben der Elternvertreter

- Kontakt zur Klassenleitung
- Unterstützung der Klassenleitung bei der Organisation und Durchführung von Aktivitäten, die die Klasse betreffen, unter Einbeziehung der Klassenelternschaft
- Vertretung der Klassenelternschaft im Elternbeirat durch mindestens einen der beiden Elternvertreter.¹
- Weiterleitung von Informationen²

¹ I.d.R. vier Sitzungen pro Schuljahr .

Kontaktliste der Klasse (s.u. „Datenschutz“) (Datei im Sekretariat)
Telefonbaum (Datei im Sekretariat)
Einladungen (insbes. Terminsachen)
Protokolle

- Förderung von Beziehungen innerhalb der Klassenelternschaft (mit besonderem Augenmerk auf neu zugezogene Familien³)
- Förderung von Kontakten und Zusammenarbeit zwischen A- und B-Klassen (Begegnung)
- Einrichtung und Verwaltung einer Klassenkasse

Datenschutz

Erfahrungsgemäß ist besonders die Kontaktliste/Telefonbaum der Klasseneltern/Erziehungsberechtigten nützlich für den Austausch von Informationen. Eine solche Liste sollte sobald wie möglich nach der Zusammenstellung einer neuen Klasse erstellt werden (Datei im Sekretariat) und dann an die Klassenelternschaft, die Klassenleitung und auch ins Sekretariat weitergegeben werden.

Klassenelternschaft

In jedem Schuljahr finden mindestens zwei Elternabende statt. Den ersten, bei dem die Elternvertreter gewählt werden, beruft die Klassenleitung ein; weitere organisieren die Elternvertreter nach Bedarf, nach Absprache mit der Klassenleitung.

Einzelheiten regelt die Ordnung der Elternvertretung.

Hilfreich bei Planung und Durchführung eines Elternabends sind:

- Rechtzeitige Terminplanung in Abstimmung mit der Klassenleitung und ggf. Fachlehrer/n (Einladung zum Elternabend sollte zwei Wochen vor dem Termin ergehen)
- Tagesordnung nach Rücksprache mit Eltern und Lehrern⁴
- Namensschilder
- Gesprächsführung (Tagesordnung/Zeitraumen)
- Übersetzung durch anwesende Eltern
- Vorstellungsrunde (neue Eltern sollten besonders begrüßt werden!)
- Ggf. Materialien (Adressenliste, Stundenplan...)
- Ggf. Mitarbeit bei Schulfesten und klassenübergreifenden Projekten⁵

Es sollte ein Ergebnisprotokoll angefertigt werden (freiwilliger Protokollant und Übersetzung aus der Elternschaft).

² Die Informationen werden den Eltern per E-Mail zugeschickt. Eltern, die keine E-Mail Adresse besitzen, müssen den Elternvertretern einen alternativen Kommunikationsweg vorschlagen, der keine Mehrbelastung verursacht (z.B. Protokolle im Sekretariat der DSP abholen oder Nachrichten über Miteltern schicken lassen; ggf. Kontakt benennen).

³ Z.B. Unterstützung der schulweiten Schülerpatenschaft.

⁴ Mögliche Themen (klassen- bzw. schulbezogen): Lerninhalte, Lernziele, Schulziele, Disziplin/Ordnung, Klassenfahrten/Ausflüge, Feste; Rückmeldungen aus dem Elternbeirat.

⁵ Eine Liste möglicher Aufgaben findet sich in der G.O. des Elternbeirats.

Elternbeirat

Zusammensetzung:

Der Elternbeirat an der DSP besteht aus allen Gruppenelternvertretern im Kindergarten und allen Klassenelternvertretern der Grundschule und des Gymnasiums (A- und B-Zweig), sowie deren Stellvertretern. Er wählt bei seiner konstituierenden Sitzung zu Beginn des Schuljahres seinen Vorsitz. Einzelheiten regelt die Ordnung der Elternvertretung.

Aufgaben:

Kommunikationswege/ Verwaltungswege

Wir achten besonders auf einen respektvollen Umgang der Mitglieder des Elternbeirates untereinander, mit unseren gewählten Vertretern (Vorstände) und mit anderen Eltern. Dies äußert sich u.a. in sinnvoller Gestaltung unserer Sitzungen und Einhaltung vorgegebener Kommunikations- und Verwaltungswege.

Die Elternvertreter verweisen die Eltern ihrer Klasse (GS und Gym) auf die entsprechenden Zuständigkeitsbereiche:

Fragen zur gesamten Klasse	Klassenleitung
Fragen zum Fach	Fachlehrer
	Fachschaftsleitung
Fragen zur Bildungsstufe	Grundschulleitung
	Mittelstufenkoordinator/in
	Oberstufenkoordinator/in

Fragen, die mit den Vorinstanzen nicht geklärt werden können, werden an die Schulleitung bzw. Geschäftsleitung weitergeleitet.

Die aktuelle Namensliste kann der Homepage der DSP entnommen werden.

Wo immer möglich, möchten wir bedeutende Kommunikations- und Beratungsprozesse aufzeigen bzw. kanalisieren – insbesondere für Eltern, die neu an der Schule sind oder neue Aufgaben übernehmen. Dazu steht ein bereits bewährtes Instrumentarium zur Verfügung, dessen Nutzung wir verbessern können:

- Elternabende im Klassenverband oder klassenübergreifend zu bestimmten Themen (Informationsabende)
- Elternbeiratssitzungen
- Projektgruppen im Elternbeirat; Steuergruppe mit Untergruppen
- Lehrersprechstunden
- Elternsprechtage
- Jahreshauptversammlung der Bürgervereinigung
- Schulische Veranstaltungen mit Elternbeteiligung: Schulfeste, Konzerte, Aufführungen, Kino, Tag der offenen Tür
- Newsletter von Schulleitung/Verwaltung, Vorstand und Elternbeirat
- Webseite
- Öffentliche Protokolle der Sitzungen von Schulvorstand und Elternbeirat mit Übersetzung
- Jahrbuch der DSP
- Elterncafé
- Direkter Kontakt über E-Mail: Elternvertreter, Elternbeirat, Schulvorstand

- Für die Schüler im Gymnasium: SMV; Vertrauenslehrer

Ab sofort möchten wir die Kontinuität in der ehrenamtlichen Mitarbeit an der Schule dadurch verbessern, dass Klassenelternvertreter die Protokolle der Elternbeiratssitzungen „ihres“ Jahres, sowie schriftliche Kommunikation mit den Eltern „ihrer“ Klasse am Ende des Schuljahres ausdrucken und den nachrückenden Klassenelternvertretern zur Information übergeben. Angedacht ist auch eine kurze persönliche Einführung durch die „Amtsvorgänger“ in das, was die Eltern in der jeweiligen Klassenstufe erwartet (ca. 15 Min. im Anschluss an den ersten Elternabend).

Verbesserungsvorschläge

Sitzungen des Elternbeirats, insbesondere mit eingeladenen Vertretern anderer Gremien, sind unsere Chance, auf konstruktive Weise Fragen und Probleme, die Schule und Elternhaus gemeinsam betreffen und von allgemeinem Interesse sind, zur Diskussion zu stellen.

Verbesserungsvorschläge aus der Elternschaft sind für die Schulgemeinschaft wichtig! Um konstruktiv zu sein, müssen wir sie aber jeweils im Kontext der Zuständigkeiten bestimmter schulischer Gremien, unserer Schulfamilien selbst, oder einem noch größeren gesellschaftlichen Umfeld gesehen werden – oder auch im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten. Und oft ist eine Lösung viel einfacher oder viel schwerer, als es scheint. Es ist schön, wenn wir Elternvertreter hier immer öfter einen Beitrag zur Problemlösung leisten können, indem wir einander und die zuständigen schulischen Gremien konsultieren.

Einladung zum Elternabend

Liebe Eltern der Klasse ____,
Herr/Frau _____ und die Elternvertreter laden gemeinsam zu einem Elternabend der __ am
Dienstag, den _____, um 19.30 Uhr ein.
In einer gemütlichen Runde möchte Herr _____ über die Klassensituation und die Lernziele,
sowie das Programm bis zum Ende des Schuljahres mit uns sprechen.
Herzliche Grüße,

Liebe Eltern,
der 2. Elternabend findet am _____ um 19.00 Uhr im Klassenzimmer der _____ statt, nicht wie
bisher vorgesehen am _____.
Bei dieser Gelegenheit werden sich die neuen Fachlehrer vorstellen.
Weitere Tagesordnungspunkte:
- Bericht über die 1. Elternbeiratssitzung
- Planung eines gemeinsamen Treffens (Pizza, Bowling usw.)
- Gelegenheit zum Austausch

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.

Es grüßen Ihre Elternvertreter

Treffen

Liebe Eltern der Klasse ____,
lieber Herr _____!
Wir wollen uns zum Ende des Schuljahres noch einmal zu einer gemeinsamen Klassenaktivität
treffen.
Am Donnerstag, den _____, 19.30 Uhr, _____.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und erwarten Rückmeldung bis zum _____.
Mit freundlichen Grüßen

Freiwillige & Klassenkasse

Liebe Eltern der ____,
Frau _____ hat mich gebeten, folgende Informationen weiterzugeben:
Die 2. Klasse arbeitet ab kommender Woche projektorientiert in einer „Werkstatt“.
Elternhilfe (**2 Eltern pro Termin**) wird an folgenden Tagen gebraucht:
Mittwoch, den 25. 3. 09, 8.15-9.45 Uhr
Freitag, den 27. 3. 09, 11.50-13.20 Uhr
Bitte Rückmeldungen umgehend an mich.
Für die Klassenkasse möchte Frau _____ in den nächsten Tagen noch einmal 5€ pro Kind
einsammeln. Das Geld wird benötigt für Ostern, Muttertag und Abschiedsgeschenke.

Terminkalender

Alle Termine der Schule entnehmen Sie bitte dem Kalender, der auf der Homepage geführt wird.

Haben Sie einen Eintrag für den Kalender, z.B. einen Elternabend organisiert, geben Sie den

Termin an marie.grygerova@dsp-praha.cz weiter.

Wichtige Themen für die Klassenelternvertreter

Kindergarten	(Zweit)Spracherwerb/ Sozialverhalten - Bewertungsbogen
Kindergarten, Jahr 3	Übergang zur Grundschule/ Klasseneinteilung Schultüten basteln, KIGA-Reise
Grundschule, Kl. 1	LehrerInnen, Sozialverhalten, Lernverhalten; DaF/DaM&TschaF/TschaM; Zeugnis
Grundschule, Kl. 2	Hausaufgaben, Schriftsprachenerwerb, Klassenreise, Zeugnis
Grundschule, Kl. 3	Klassenreise, Zeugnis
Grundschule, Kl. 4	Vorbereitung Übergang Gymnasium, Klassenreise
Gymnasium, Kl. 5	Übergang <i>Sek. I.</i> , neue Klassengemeinschaft, Wahl 2. Fremdsprache (Französisch/Tschechisch), Vorbereitung der Begegnung mit der neuen 6b-Patenschaften
Gymnasium, Kl. 6	Begegnungsfahrt 6a/6b
Gymnasium, Kl. 7	Skikurs im Riesengebirge
Gymnasium, Kl. 8	Klassenfahrt
Gymnasium, Kl. 9	Skifahrt, Drogenpräventionstage
Gymnasium, Kl. 10	Veranstaltungen zur Studien- und Berufswahl/ SchulBanker
Gymnasium, Jg. 11	Vorbereitung Abitur, Studienreise
Gymnasium, Jg. 12	Abitur, Volljährigkeit, Abiball vorbereiten

Hergestellt von der AG Satzung des EBR

Falls Sie Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche haben, schreiben Sie an

elternbeirat@dsp-praha.cz